



Informationen in Leichter Sprache

Diese Information ist aus Februar 2023

Teilhabe-Vorschläge für eine inklusivere Gesellschaft

Jürgen Dusel ist der **Bundes-Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen**.

Jürgen Dusel ist das Thema Inklusion und Teilhabe sehr wichtig.

Teilhabe und Inklusion bedeuten zum Beispiel:

Alle Menschen sollen

- bei einer Sache mitmachen können.
- bei einer Sache mitbestimmen können.
- die gleichen Rechte haben.
- selbst über sich und ihr Leben bestimmen können.



Jürgen Dusel hat der deutschen Regierung ein Schreiben gegeben.

Das Schreiben heißt:

Teilhabeempfehlungen für eine inklusivere Gesellschaft – auch für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen.

In dem Schreiben stehen Vorschläge,
wie die deutsche Regierung das Leben von Menschen mit
Behinderungen besser machen kann.

Es geht vor allem um Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen.

Das sind die Vorschläge und Ziele:

- **Barriere-Freiheit in allen Lebens-Bereichen.**

Zum Beispiel:

- Im Gesundheits-Bereich
- Bei der Arbeit
- In der Schule
- Barrierefreiheit bedeutet: Es gibt **keine** Hindernisse.
Zum Beispiel: Hindernisse in einem Gebäude.
Hindernisse bei der Sprache.



- **Mehr Teilhabe im Bereich Digitalisierung.**

Digitalisierung bedeutet:

Menschen sind im Internet oder benutzen ein
Handy oder einen Computer.

Das soll in Zukunft einfacher sein.



- **Bessere Angebote in dem Bereich Rehabilitation.**

Rehabilitation sind Hilfen,

wenn ein Mensch lange krank war.

Damit der Mensch schnell wieder gesund wird.



Jürgen Dusel findet es auch besser,
wenn im Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz **nicht** mehr steht:
Menschen mit geistigen Behinderungen.

Denn: Viele Menschen finden den Begriff **nicht** passend.

Und der Begriff ist herabsetzend.

Herabsetzend bedeutet hier:

Durch den Begriff werden die Menschen **nicht** genug Wert geschätzt.

Ein neuer Begriff soll den alten Begriff in Zukunft ersetzen.

Zusammen mit vielen Menschen soll ein besserer Begriff gefunden
werden.

Jürgen Dusel schlägt vor:

Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen.

Hier können Sie die Teilhabe-Vorschläge in Leichter Sprache lesen.

[Link](#)

Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?

Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.

Das geht so:

Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



So verpassen Sie keine Information in Leichter Sprache

Sie können unsere Fachinfos auch als E-Mail geschickt bekommen.
Tragen Sie dafür bitte hier Ihre E-Mail-Adresse ein.
Dann schicken wir Ihnen neue Infos immer zu.

Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.

Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.

In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.

Wenn Sie diese bestätigen,

bekommen Sie die neuen Texte per E-Mail zugeschickt.



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom
Paritätischen.

Das ist die Internet-Adresse: www.der-paritaetische.de

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen
Gesamt-Verband.**

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz.**

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2023 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

0 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de



Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

